



An der Fakultät für Informatik der Technischen Universität Dortmund ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Universitätsprofessur (Open Rank: W3 oder W2) AI in Higher Education

Die Professur ist Teil des Lamarr-Instituts für Maschinelles Lernen und Künstliche Intelligenz.

Unser Profil

Die TU Dortmund mit ihren 17 Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie den Geistes- und Sozialwissenschaften ist eine dynamische Universität mit einem starken Profil in Forschung, Lehre, Nachwuchsförderung und Transfer.

Die Fakultät für Informatik der Technischen Universität Dortmund gehört zu den größten und forschungsstärksten in Deutschland. Ihr Alleinstellungsmerkmal ist die Kombination aus Grundlagenforschung zu formalen Methoden mit der Entwicklung praktischer Anwendungen. Forschungsschwerpunkte sind dabei die Algorithmik, die Datenwissenschaften, Cyber-Physical Systems und das Software- und Service-Engineering.

Das Lamarr-Institut als international führendes Spitzenzentrum für Maschinelles Lernen treibt die wertebasierte Erforschung und Entwicklung leistungsfähiger, vertrauenswürdiger und ressourceneffizienter Technologien der Künstlichen Intelligenz voran. Es etabliert so international wettbewerbsfähige Forschung, die Deutschland und Europa als exzellenten Standort für Wissenschaft, Lehre und Technologietransfer in der KI nachhaltig stärkt. Entlang des zentralen Forschungsparadigmas „Triangular AI“ (AI³) legen die Lamarr-Wissenschaftler*innen den Grundstein für die nächste Generation Künstlicher Intelligenz, welche Daten, Wissen und Kontext intelligenter Systeme gleichberechtigt nutzt.

Profil der Professur

Die Professur vertritt in der Forschung den Bereich der Künstlichen Intelligenz in der Hochschullehre mit dem Fokus auf KI-gestützte Lehr- und Lernansätze für den Einsatz im MINT-Bereich unter Einbeziehung von Large Language Models und entwickelt diesen auf internationalem Spitzenniveau weiter. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und empirischen Untersuchung adaptiver KI-gestützter Lernumgebungen für Studierende. Mögliche Forschungsrichtungen sind (Auswahl, nicht abschließend):

- Modelle und Methoden zur individuellen Realzeitanalyse von Lernprozessen und -fortschritten
- KI-gestützte und datengetriebene Werkzeuge zur adaptiven Anpassung und Förderung Studierender
- individualisierte Analyse der Interaktion der Studierenden mit den KI-Werkzeugen
- lernförderliche und motivierende Feedbackmechanismen in Echtzeit
- Fragen der Fairness, Transparenz und Wirksamkeit von KI im Bildungskontext
- Untersuchung von KI-gestützten Lernprozessen in digitalen und immersiven Lernumgebungen

In der Forschung werden ethische Fragen im Umgang mit KI, auch in Bezug auf Bias, beachtet. Die Professur stellt die Übertragbarkeit ihrer Methoden in andere Fachrichtungen über den MINT-Bereich hinaus sicher. Zudem beteiligt sie sich an Forschungsverbänden und -kooperationen der TU Dortmund (z.B. den Fachdidaktiken der MINT-Fächer, den Erziehungs- und Bildungswissenschaften, den Rehabilitationswissenschaften oder dem Bereich Hochschuldidaktik) und darüber hinaus (z. B. dem Center for Advanced Internet Studies oder der Universitätsallianz Ruhr). Sie fördert engagiert den wissenschaftlichen Nachwuchs und beteiligt sich angemessen an der Lehre der Fakultät für Informatik.

Ihre Qualifikationen

Sie haben mit überdurchschnittlichem Erfolg promoviert, sind habilitiert oder haben habilitationsäquivalente Leistungen erbracht. Ihre Forschungsexzellenz im Aufgabenfeld der Professur weisen Sie durch kontinuierliche einschlägige internationale Publikationen auf hohem Niveau in anerkannten Organen mit Peer Review, insbesondere in den letzten Jahren, nach. Sie sind zudem in internationale Forschungsnetzwerke eingebunden und haben Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln. Für die W3-Universitätsprofessur wird darüber hinaus eine hohe internationale Sichtbarkeit der Forschung, insbesondere in den letzten fünf Jahren, erwartet. Ebenso weisen Bewerber*innen für die W3-Universitätsprofessur bereits Erfolge in der eigenständigen kompetitiven Drittmittelinwerbung, einschließlich kooperativer Verbundprojekte, vor. Alle Bewerber*innen besitzen das Potenzial für herausragende Lehrleistungen und idealerweise auch einschlägige Erfahrungen in der Hochschullehre. Wünschenswert sind ebenfalls Erfahrungen in der Entwicklung und Erprobung innovativer Lehr-Lernverfahren. Sozial- und Führungskompetenzen und die Bereitschaft an der akademischen Selbstverwaltung mitzuwirken vervollständigen Ihr Profil. Im Übrigen gelten die Einstellungs Voraussetzungen von § 36 und § 37 Hochschulgesetz des Landes NRW.

Attraktives Forschungsumfeld

Wir bieten Ihnen ein hervorragendes wissenschaftliches Umfeld und attraktives KI-Ökosystem mit internationalen, nationalen und regionalen Kooperationsmöglichkeiten. Ein weltweites Netzwerk von Forschungspartnerschaften sowie das Netzwerk der deutschen KI-Zentren ermöglichen Ihnen den wissenschaftlichen Austausch mit führenden KI-Expert*innen. Als Teil des Lamarr-Instituts können Sie somit nicht nur auf die unmittelbaren Ressourcen der TU Dortmund zugreifen, sondern eng im Verbund mit den wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Partnern des KI-Spitzenforschungsinstituts zusammenarbeiten. Sie profitieren hierbei von dem einzigartigen Forschungs- und Organisationsprofil des Lamarr-Instituts, welches sich durch die Verbindung von grundlagen- und anwendungsorientierter KI-Forschung auszeichnet. Die Metropolregion Ruhr mit der Universitätsallianz Ruhr, das Lamarr-Fellowship-Programm sowie die Kompetenzplattform KI.NRW garantieren zudem kurze Wege zu vielfältigen Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft in der Region. Mit unserem Dual Career Service begleiten wir Ihre*n Partner*in bei Bedarf bei der beruflichen Orientierung in der Region. Gerne informieren wir Sie über Wohnen und Leben in Dortmund und helfen Ihnen bei der Suche nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Sollten Sie aus dem Ausland zu uns kommen, unterstützt Sie unser Welcome Service bei Ihrer Ankunft in Deutschland.

Vielfalt willkommen

Ein zentrales Ziel der TU Dortmund ist die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit. Diese Werte bilden so auch den Grundstein für das kollegiale Miteinander sowie die Umsetzung von Forschungsvorhaben im Lamarr-Institut, dessen Institutsbenennung nach der Erfinderin Hedy Lamarr diesen Anspruch unterstreicht. Wir haben uns das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu erhöhen und freuen uns daher über die Bewerbung von Wissenschaftlerinnen. Schwerbehinderte Bewerber*innen stellen wir bei entsprechender Eignung bevorzugt ein. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und fördern die Gleichstellung der Geschlechter in der Wissenschaft.

Ihre Bewerbung

Bei Interesse reichen Sie Ihre Bewerbung bis zum **18.06.2026** über unser Bewerbungsportal ein.

Hinweise zum Bewerbungsprozess und zur Erstellung der Bewerbungsunterlagen finden Sie hier: berufung.tu-dortmund.de/bewerbung

Fragen beantwortet Ihnen der Dekan der Fakultät für Informatik, Herr Univ.-Prof. Dr. Jens Teubner, unter 0231/755-6481 oder dekan.cs@tu-dortmund.de

Weitere Informationen zum Lamarr-Institut und zur Fakultät für Informatik finden Sie unter lamarr-institute.org und cs.tu-dortmund.de

[hier online bewerben»](#)